



## **Aktuelle Fragestunde** **Mai 2026**

### **Mutterschutz: Daten Fehlanzeige?**

In der Antwort auf die Aktuelle Fragestunde Nr. 76/11/25 wurde mitgeteilt, dass der Landesverwaltung die Daten zur obligatorischen Mutterschaftszeit in Südtirol sowie zu den dafür vom NISF/INPS ausbezahlten Geldmitteln nicht vorliegen. In der Landtagssitzung war zuvor angekündigt worden, man werde versuchen, auch die Zahlen des NISF zu erhalten.

#### **Daraus ergeben sich folgende Fragen an Landesrätin Amhof:**

1. Wurde nach der Landtagssitzung offiziell beim NISF/INPS um die Daten zur obligatorischen Mutterschaftszeit in Südtirol für die Jahre 2020 bis 2024 angesucht? Wenn ja, bitte Datum der Anfrage und angefragte Datenkategorien angeben.
2. Falls eine Anfrage an das NISF/INPS gestellt wurde: Welche Antwort wurde übermittelt bzw. aus welchem Grund konnten die Daten nicht bereitgestellt werden?
3. Falls keine Anfrage an das NISF/INPS gestellt wurde: Warum nicht?
4. Wird die Landesregierung die Daten zur Anzahl der Bezieherinnen und zu den ausbezahlten Beträgen für Südtirol beim NISF/INPS nachfordern? Wenn ja, bis wann? Wenn nein, aus welchem Grund?
5. Welche Stelle ist aus Sicht der Landesregierung zuständig, um Daten zu Mutterschutzleistungen in Südtirol vollständig zu erfassen und dem Landtag zugänglich zu machen?



Andreas Leiter Reber